



Der Heilige Stuhl

**ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI.
AN DIE NEUEN KARDINÄLE UND IHRE ANGEHÖRIGEN
SOWIE DIE ZUM KONSISTORIUM ANGEREISTEN PILGER**

*Audienzhalle
Montag, 27. März 2006*

*Meine Herren Kardinäle,
verehrte Mitbrüder im Bischofs- und Priesteramt,
liebe Freunde!*

Nach dem feierlichen Konsistorium, das uns die Möglichkeit gegeben hat, Zeiten des Gebets und inniger Brüderlichkeit zu erleben, freue ich mich, euch auch heute wieder zu begegnen. Unser Herz ist erfüllt von Dankbarkeit gegenüber dem Herrn für dieses frohe Ereignis und wir bitten ihn, die neuen Kardinäle zu unterstützen und sie in der Ausübung ihrer unterschiedlichen Ämter innerhalb der Kirche zu behüten. Jesus, den Guten Hirten, bitten wir besonders, sie auch in Zukunft mit seiner Gnade zu begleiten. An euch alle, die ihr hier anwesend seid, an die Angehörigen und die Gläubigen, die gekommen sind, um diese Festtage zusammen mit den neuen Kardinälen zu verbringen, richte ich meinen herzlichen Gruß.

Zunächst begrüße ich euch, liebe italienische Kardinäle. Ich begrüße Sie, Agostino Kardinal Vallini, Präfekt des Obersten Gerichtshofs der Apostolischen Signatur; ich begrüße Sie, Carlo Kardinal Caffarra, Erzbischof von Bologna; ich begrüße Sie, Andrea Kardinal Cordero Lanza di Montezemolo, Erzpriester der Basilika von St. Paul vor den Mauern. Um euch, liebe Brüder, scharen sich heute viele euch nahestehende Menschen, deren Anwesenheit nicht nur ein Zeichen der Freundschaft und Zuneigung ist, sondern auch eine sichtbare Bekundung der fruchtbaren Gemeinschaft des Guten, die die Kirche beseelt. Der Herr möge jeden von euch zu einem immer großzügigeren Zeugen seiner Liebe machen. [Nach diesen Worten auf italienisch sagte der Papst auf französisch:]

Herzlich begrüße ich den neuen Kardinal Albert Vanhoye und seine Mitbrüder im Jesuitenorden, seine Angehörigen und alle französischsprachigen Gläubigen, die aus Anlaß des Konsistoriums gekommen sind, in dessen Verlauf ich auch den Erzbischof von Bordeaux und geschätzten Vorsitzenden der Französischen Bischofskonferenz, Jean-Pierre Ricard, zum Kardinal ernannt habe. Ich sage Dank für die fruchtbare exegetische Arbeit von Kardinal Vanhoye, der bestrebt war, das Wort Gottes zu erforschen und sein Wissen zahlreichen Generationen von jungen Menschen geduldig weiterzugeben und ihnen so die Möglichkeit gab, vom Evangelium zu leben und dessen Zeugen zu sein. Mögt ihr alle euch regelmäßig Zeit nehmen, um euch von der Heiligen Schrift zu nähren. [... auf englisch:]

Herzliche Grüße richte ich an die neuernannten Kardinäle englischer Sprache: William Kardinal Levada, Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre; Gaudencio Kardinal Rosales, Erzbischof von Manila auf den Philippinen; Nicholas Kardinal Cheong Jinsuk, Erzbischof von Seoul (Korea); Sean Kardinal O'Malley OFMCap, Erzbischof von Boston in den Vereinigten Staaten von Amerika; Joseph Kardinal Zen Ze-kiun SDB, Bischof von Hongkong (China), und Peter Kardinal Dery, emeritierter Erzbischof von Tamale (Ghana). Verehrte, liebe Brüder! Während ich meine brüderlichen Grüße wiederhole und mein inniges Gebet zum Herrn erhebe für den Auftrag, der euch im Dienst der Universalkirche anvertraut worden ist, empfehle ich euch erneut dem Schutz Marias, der Mutter der Kirche.

Außerdem möchte ich die Familienangehörigen und Freunde unserer neuernannten Kardinäle grüßen, zusammen mit den Gläubigen, die sie zu den Feierlichkeiten am vergangenen Freitag und Samstag nach Rom begleitet haben. Ich wünsche, daß euer Aufenthalt hier in der Ewigen Stadt eure Liebe zur Kirche vertiefen und euren Glauben an Jesus, unseren Erlöser und Herrn, stärken möge! Ich ermutige euch, auch künftig für unsere Kardinäle zu beten und sie mit eurer Liebe und Zuneigung zu unterstützen. Gott segne euch alle! [... auf spanisch:]

Ich begrüße die neuen Kardinäle aus dem spanischen Sprachraum und alle lateinamerikanischen und spanischen Gläubigen, die sie begleiten. Besonders grüße ich die Angehörigen, die Mitbrüder im bischöflichen Amt, die Priester, Ordensleute und Seminaristen, vor allem diejenigen aus dem Seminar von Toledo. Venezuela freut sich über seinen Kardinal Jorge Liberato Urso Savino, Erzbischof von Caracas, der auch von seiner betagten Mutter begleitet wird. Er hat in Valencia wie auch jetzt in der Hauptstadt zahlreiche pastorale Initiativen zum Wohle seiner geliebten Nation verwirklicht. Spanien sieht sich geehrt durch Antonio Kardinal Cañizares Llovera, Erzbischof von Toledo, der früher seinen fruchtbaren Dienst in Avila und Granada ausübte, wo er seinen ständigen Einsatz für die jeweiligen kirchlichen Gemeinschaften bewies. Eure Völker zeichnen sich durch ihre Treue zum Nachfolger Petri und durch ihre Verehrung der Muttergottes aus. Sie sei stets der Stern, der eure Teilkirchen in ihrem Evangelisierungsauftrag leitet. [... auf polnisch:]

Ich grüße den lieben Kardinal Stanislaw Dziwisz, seine Familie, die Freunde und Gäste. Zusammen mit euch spreche ich dem neuen Kardinal unsere Dankbarkeit aus für all die Jahre, die

er an der Seite von Johannes Paul II. verbracht hat, und für alles, was dieser Dienst für die Universalkirche bedeutet hat. Ich bete dafür, daß sein künftiges Amt ebenso fruchtbar sei. Euch alle, die ihr hier versammelt seid, segne ich von ganzem Herzen. [... auf slowenisch:]

Mein herzlicher Willkommensgruß gilt nun Franc Kardinal Rodé, seinen Landsleuten und Freunden, vor allem den Gläubigen der Erzdiözese Laibach, deren Hirte er bis vor kurzem gewesen ist. Mit Freude stelle ich fest, daß auch die Kirche in Slowenien, in der Person des neuernannten Kardinals, ihren Beitrag zur Sendung des Apostolischen Stuhls leistet. Sein Amt als Präfekt der Kongregation für die Institute geweihten Lebens und die Gesellschaften apostolischen Lebens ist von großer Bedeutung. Begleitet ihn auch in diesem seinem Dienst mit eurem Gebet, damit die Kirche immer besser auf dem Weg der Heiligkeit voranschreiten kann! [... auf italienisch:]

Liebe Brüder, ich danke euch noch einmal für euren Besuch! Den Kardinälen erneuere ich meinen brüderlichen Gruß, und ich möchte euch versichern, daß ich euch auch in Zukunft im Gebet nahe sein werde. Ich weiß meinerseits, daß ich stets auf eure Mitarbeit, deren Notwendigkeit mir bewußt ist, zählen kann. Die Treffen des gesamten Kardinalskollegiums mit dem Nachfolger Petri, wie am vergangenen Donnerstag, werden weiterhin bevorzugte Gelegenheiten sein, um uns gemeinsam zu bemühen, der Kirche, die Christus unserer Sorge anvertraut hat, besser zu dienen.

Die Jungfrau Maria, Mutter der Kirche, und die Heiligen Petrus und Paulus mögen über jeden von euch und eure tägliche Arbeit wachen. Mit diesen Empfindungen erteile ich euch von Herzen den Apostolischen Segen, in den ich gerne alle Menschen einschließe, die euch mit so viel Freude und Zuneigung nahe sind.

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana